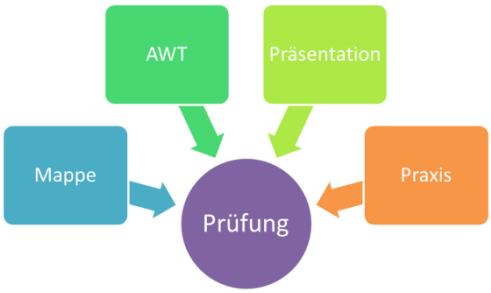
Handreichung zur Projektprüfung in Wirtschaft

Ablauf der Projektprüfung:

1. Prüfungstag: Themenbekanntgabe
2. Prüfungstag: Praktische Umsetzung des Themas
3. Prüfungstag: Präsentieren der Prüfungsarbeit

Teilbereiche der Prüfung:

- Praktischer Bereich (Print Produkt)
- Projektmappe
- Präsentation/Vorstellung
- AWT-Thema



Die Prüflinge müssen am 2. Prüfungstag innerhalb einer bestimmten Zeit den **praktischen Teilbereich** der Prüfung in der Schule ableisten, z. B. erstellen eines Flyers am PC.

Die Umsetzung der Prüfung soll in vollem Umfang in einer **Projektmappe** (zu Hause) niedergeschrieben werden und ist nach allgemein geltenden Gestaltungsregeln zu entwerfen. Die Grafik dient zur Veranschaulichung, darf jederzeit der persönlichen Prüfung angepasst (gekürzt bzw. erweitert) werden.

Die **Vorstellung des Projekts** erfolgt am dritten Prüfungstag. Hierbei stellt der Prüfling sowohl seinen praktischen Teil, (vom Entwurf bis hin zum fertigen Printprodukt) als auch ein ihm gestelltes AWT-Thema (z. B. Berufsbild des Designers) in Form einen „Referates“ vor. Hierbei ist sowohl auf einen sinnvollen Aufbau als auch auf allgemeine Vortragsregeln zu achten. Die Präsentation soll zu Hause mit Hilfe von einem Präsentationsprogramm, Plakat, Schautafel etc. erstellt werden.

Voraussetzungen:

Umgang mit dem PC/Speichermedien
Word/Excel/PowerPoint/OpenOffice

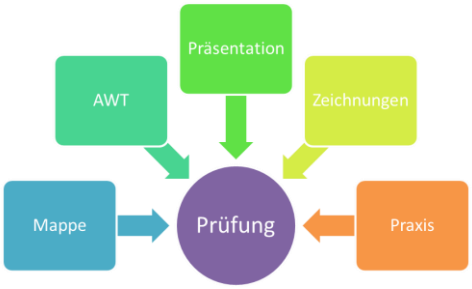
Handreichung zur Projektprüfung in Technik

Ablauf der Projektprüfung:

1. Prüfungstag: Themenbekanntgabe
2. Prüfungstag: Praktische Umsetzung des Themas
3. Prüfungstag: Präsentieren der Prüfungsarbeit

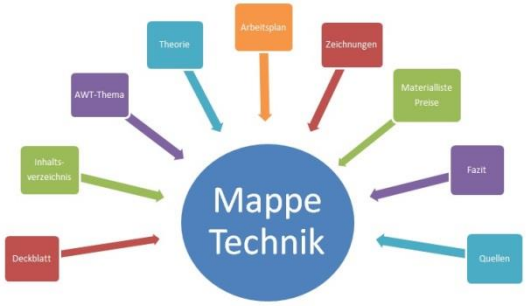
Teilbereiche der Prüfung:

- Praktischer Bereich (Werkstück)
- Projektmappe
- Präsentation
- AWT-Thema
- Zeichnungen



Die Prüflinge müssen am 2. Prüfungstag innerhalb einer bestimmten Zeit den **praktischen Teilbereich** der Prüfung in der Schule ableisten, z. B. erstellen eines Kinderspielzeuges.

Die Umsetzung der Prüfung soll in vollem Umfang in einer **Projektmappe** (zu Hause) niedergeschrieben werden und ist nach allgemein geltenden Gestaltungsregeln zu entwerfen. Die Grafik dient zur Veranschaulichung, darf jederzeit der persönlichen Prüfung angepasst (gekürzt bzw. erweitert) werden.



Die **Vorstellung des Projekts** erfolgt am dritten Prüfungstag. Hierbei stellt der Prüfling sowohl seinen praktischen Teil, (vom Entwurf bis hin zum fertigen Werkstück) als auch ein ihm gestelltes AWT-Thema (z. B. Berufsbild des Schreiners) in Form einen „Referates“ vor. Hierbei ist sowohl auf einen sinnvollen Aufbau als auch auf allgemeine Vortragsregeln zu achten. Die Präsentation soll zu Hause mit Hilfe von einem Präsentationsprogramm, Plakat, Schautafel etc. erstellt werden.

Es müssen mindestens 3 unterschiedliche **Zeichnungen** (3-Ansichten, Raumbild, Skizze, CAD-Zeichnung, mit/ohne Bemaßung etc.) abgegeben werden.

Voraussetzungen:

Umgang mit dem PC
Handwerkliches Geschick
Fachlicher Umgang/Kenntnis mit
Werkzeug und Maschinen